

Fremde



Eine musikalisch- literarische Betrachtung des Fremdseins.

2015,16: Krieg, Angst, Hass, Verzweiflung... jedoch auch Sehnsucht und Hoffnung treiben tausende von Menschen an, ihre Heimat zu verlassen und sich mit wenigen Habseligkeiten auf unmögliche, oft tödliche Routen in ein besseres Leben zu begeben. Europa begegnet den Flüchtlingen größtenteils mit Angst, Abwehr und Ablehnung.

In der europäischen, wie auch in der arabischen Musik und Literatur finden wir diese aktuellen Themen: Heimweh, Krieg, in der Fremde sein, geliebte Menschen verlassen müssen ... immer wieder.

Gemeinsam haben Wael Elkholly, Ägyptischer Sänger, Komponist und Lautenspieler, Valerie Arias, Schweizer

Mezzosopranistin und Giancarlo Prossimo,
Italienischer Pianist dieses Thema aufgenommen. Sie
haben ein Programm aus Liedern und Gedichten
zusammengetragen, Stücke im Original erarbeitet,
arabische Klänge in europäische Stücke einfließen
lassen und Wael Elkholy hat neue Kompositionen
geschaffen.

Entstanden ist ein Konzert, das die Unterschiede der
Kulturen feiert, die Gemeinsamkeiten hervorhebt und
versucht einen Weg aufzuzeigen- einen Weg
miteinander, ohne Angst und Hass, begleitet von
Inspiration, Respekt und Toleranz.

Musik von Franz Schubert, Leonard Bernstein,
Benjamin Britten, Roger Quilter, Wael Elkhloy,
Mohammed Abdelwahab

Gedichte/Texte von Franz Hohler, Christian
Morgenstern, Wolf Biermann, Wilhelm Müller,
Berthold Brecht u.a.

Wael Sami Elkholy (Laute, Gesang, Komposition)



Wael Sami Elkholy, geboren 1976 in Dubai, begann mit neun Jahren im Kinderchor der Oper Kairo zu singen und spielte als Jugendlicher viele Rollen in Fernsehserien und im Theater. An der Hochschule für arabische Musik in Kairo machte er seinen Diplomabschluss als Komponist und gewann Preise an diversen Festivals. Er wurde gefördert von einigen sehr angesehenen ägyptischen Musikern. Mehrere Jahre unterrichtete er in der Kunstakademie Kairo, komponierte fürs Radio und Fernsehen und trat an grossen Festivals im gesamten arabischen Raum als Sänger auf.

Aufführungen seiner Werke und weitere Studien führten ihn auch nach Asien, in die USA und nach Europa. Dabei besuchte er Masterklassen bei Walter Zimmermann in Berlin, Marcelo Toledo in New York, Klaus Huber in Bern, Vinko Globokar und Helmut Oehring in Biel.

Nach einem Studium bei Christian Henking, Xavier Dayer, Dieter Ammann und Klaus König konnte er an der Hochschule der Künste Bern im Jahre 2010 sein Masterdiplom in Komposition entgegennehmen. Seither erhielt er verschiedene Kompositionsaufträge für Musikfestivals, zeitgenössische Orchester und Chöre.

Im Jahre 2012 machte er einen weiteren Masterabschluss im Bereich Théâtre Musical. Neben seiner Tätigkeit als Komponist arbeitet Wael Sami Elkholy als Gesangslehrer, Solo- und Bandsänger und leitet Workshops in Schulen und bei interkulturell interessierten Organisationen.

Das Ziel seiner vielfältigen künstlerischen Arbeit ist es, in seinen Werken eine Symbiose zwischen der arabischen und der zeitgenössischen europäischen Kultur zu schaffen.

Valérie Arias (Gesang)



Valérie Arias wuchs in Zürich auf. Nach der Matur ging sie nach New York, wo sie zuerst Schauspiel am Lee Strassberg Theatre Institute studierte und dann Gesang bei Mignon Dunn am Mannes College of Music. Nachdem sie das 'Artist Diploma' erhielt, begann sie ihre sängerische Laufbahn in den USA. Sie ist in Opern in den USA, Großbritannien, Italien und in der Schweiz aufgetreten. In den USA sang sie unter anderen mit Opera Brooklyn, Aquarius Opera, Opera Harlem, und Bronx Opera. Sie sang in diversen Meisterklassen in den USA und Europa unter anderen mit Joan Dornemann, Mignon Dunn, Betty Allen, Dinah Harris und Klesie Kelly.

2000 zog sie nach London, wo sie vier Jahre lebte. Sie widmete sich dort hauptsächlich der barocken Musik. Sie sang in mehreren barocken Opern mit der Kompanie Opera Imeneo. Sie sang auch als Solistin mit diversen Ensembles, einschließlich den Baroque Players (UK) und dem Paloma Ensemble (UK). Sie sang ebenfalls Oratorien unter anderem mit dem Bromton Choir (UK).

Valérie Arias war immer schon eine begeisterte Liedsängerin. Ihre Rezitale sind stilistisch gesehen sehr weit gefächert, sie reichen vom deutschem Lied, Chanson, barocker Musik bis hin zum Musical und moderner Musik. Ihre vielfältigen Liederabende sang sie in den USA, Deutschland, Großbritannien, Italien, Singapur und in der Schweiz. Die Schweizer Botschaft in Singapur und auch das Schweizer Konsulat in San Francisco luden sie ein Rezitale vorzutragen. Das deutsche Generalkonsulat in New York präsentierte sie in einem Konzert an den Vereinigten Nationen. In Konstanz (D) hatte sie die Ehre die Erstaufführung eines Werkes des amerikanischen Komponisten J. Middleton an der Eröffnung der städtischen Wessenberg-Galerie zu singen. 2012 sang sie die Uraufführung des Liederzyklus Montale von Martin Derungs. 2015 wirkte sie an der Uraufführung der Oper, der unbekannte Vogel von Martin Derungs in Zürich mit. Seit 2004 wohnt Valérie Arias wieder in Zürich. Sie ist weiterhin als Solistin in Opern, Oratorien und Kammermusik tätig. 2008 gründete sie mit der kanadischen Tänzerin Sarah Stead und der amerikanischen Kostümbildnerin Kate Hamilton die spartenübergreifende Performance Gruppe Bluebird Productions in Zürich.

Giancarlo Prossimo (Klavier)



Giancarlo Prossimo, ist in Ragusa (Sizilien) geboren. Er absolvierte ein Studium als Konzertpianist am Konservatorium St.Cecilia in Rom, das er 1999 erfolgreich abschloss. Zwischen 1997 und 2002 studierte er am gleichnamigen Konservatorium Korrepetition. Im Jahre 2000 gewann er den zweiten Preis am «Anemos» Wettbewerb in Rom, 2001 den ersten Preis am «Strawinskij» Wettbewerb, sowie 2003 am «Citta' di Formia» Wettbewerb den dritten Preis.

Im Jahre 2000 war er Assistent am „Teatro dell’Opera di Roma“ in Rom bei der Opernproduktion «Il Trittico» von G. Puccini und bei «Don Giovanni» von Wolfgang Amadeus Mozart. 2003/2004 arbeitete er als Korrepetitor am «Internationalen Opernstudio» in Zürich.

Konzerte als Solist und Begleiter führten ihn nach Italien, Süd-Korea und in die Schweiz. Unter anderem trat er im Juli 2000 in der Konzerthalle «Yongsan Art Hall» und im November 2004 in der «Kum Ho Art Hall» in Seoul sowie 2004 am Opernhaus Zürich auf.

Momentan lebt er in Zürich, er ist Chordirigent von zwei Chören: Coro Della Chiesa Evangelica Di Lingua Italiana und Corale Pro Ticino. Ebenfalls fungiert er als Korrepetitor für den Gemischten Chor Zürich. Gleichzeitig arbeitet er auch als Ballettkorrepetitor und tritt als Solist und Liedbegleiter im In- und Ausland auf.